

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juli 2017

Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2016 bis Juli 2017 ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung ab Herbst 2017 leicht gestiegen (+ 0,5 %). 23.100 der gemeldeten Bewerber haben einen Fluchthintergrund. Das waren 14.900 mehr als ein Jahr zuvor (+ 180 %). Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist leicht gestiegen (+0,2 %). Dies geht ausschließlich auf mehr betriebliche Berufsausbildungsstellen zurück (+ 0,5 %). Im Juli 2017 gab es leicht mehr gemeldete Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerber. Die Betriebe engagieren sich dafür, durch Ausbildung den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Insgesamt ist der Ausbildungsmarkt im Juli noch stark in Bewegung. Deshalb ist es für eine fundierte Bewertung noch zu früh.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	512.242	+ 0,2 %	West: + 0,4 % Ost: - 0,7 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	501.996	+ 0,5 %	West: + 0,7 % Ost: - 0,6 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	512.064	+ 0,5 %	West: + 1,2 % Ost: - 0,7 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	179.024	+ 3,9 %	West: + 5,2 % Ost: -1,3 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber¹	150.941	+ 1,6 %	West: + 2,3 % Ost: - 1,3 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	28.083	--	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --

¹ Die BA hat Änderungen bei der Definition der Bewerber als „versorgt“ vorgenommen. So muss z.B. ein Praktikum eine Minstdauer von 6 Monaten aufweisen, damit die Maßnahme als versorgungsrelevant definiert wird. Die Zahl der unversorgten Bewerber steigt dadurch leicht an. Weitere Informationen zu dieser Änderung sind auf S. 34 des Monatsberichts zu finden.